

Bereich: Kultur, Weiterbildung und Qualifizierung
Az: 41
Datum: 15.01.2004

2004/028
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1	04.02.2004	

Betreff

Leitbild der Volkshochschule

Finanzielle Auswirkungen ☒ keine haushaltsmäßige Berührung ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: ggf. Höhe des Zuschusses %=
---	---

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss 1 beschließt das vorliegende Leitbild der Volkshochschule.
Der Ausschuss empfiehlt, das Leitbild einmal pro Wahlperiode einer Revision zu unterziehen und in die Satzung der Volkshochschule einzuarbeiten.

E c k h a r d t

Sachverhalt

Die Volkshochschule unterzieht sich seit November 2003 einem Zertifizierungsverfahren bei der Firma ArtSet Institut, Hannover. Das Zertifizierungsmodell ‚Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung‘ (LQW) mit einer einjährigen Qualitätsentwicklung und –testierungsphase umfasst die Qualitätsbereiche:

1. Leitbild
2. Bedarfserschließung
3. Schlüsselprozesse
4. Lehr-, Lern-Prozess
5. Evaluation der Bildungsprozesse
6. Infrastruktur
7. Führung
8. Personal
9. Controlling
10. Kundenkommunikation
11. Strategische Entwicklungsziele

Die Bemühungen der Volkshochschule seit 1998 mit dem Zielfindungsprozess als auch 2001 mit dem Innovationsprojekt zur partizipativen Programmplanung Qualitätsentwicklung zu betreiben, wird mit der Implementierung eines Zertifizierungsmodells konsequent fortgesetzt. Zudem besteht auch Handlungsbedarf zur Testierung, da in Zukunft von einigen Zuschussgebern in der Weiterbildung die Zertifizierung Voraussetzung sein wird.

Das vorgelegte Leitbild (Lang- und Kurzfassung) ist Grundlage für die Entwicklung der o.g. Qualitätsbereiche; es sollte daher einer regelmäßigen Revision unterzogen werden.

Da die Novelle des Weiterbildungsgesetzes ab 2005/06 greifen wird, besteht noch Anpassungsbedarf bei der VHS-Satzung; hier sollte das Leitbild mit eingepasst werden.

Im Einzelnen gibt das Leitbild Auskunft zu folgenden Themen und Inhalten:

- + Die Volkshochschule ist das *kommunale* Weiterbildungszentrum, das auf der Grundlage des Weiterbildungsgesetzes allen Bürgern in acht Programmgruppen ein Angebot macht
- + Die VHS Castrop-Rauxel spannt den inhaltlichen Bogen ihrer Arbeit von einer sozialverpflichteten bis zur marktorientierten Bildungsarbeit, unabhängig von Geschlecht, Alter, Konfession oder Nationalität der Teilnehmer
- + Hilfen und Angebote zur beruflichen Qualifizierung bietet die VHS insbesondere benachteiligten Jugendlichen und arbeitslosen Mitbürgern an
- + Die VHS greift thematisch auch die veränderten Formen des Zusammenlebens auf, die durch Alterung, Zuwanderung, Integration und gesellschaftliche Desintegration entstehen
- + Die Einrichtung unterstützt und fördert das friedliche Zusammenleben unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen
- + Neben dem Programmangebot bietet die Volkshochschule eine Fülle von Dienstleistungen, die von der individuellen Bildungsberatung bis zum passgenauen Bildungsangebot für Dritte reichen
- + Schließlich formuliert die Einrichtung ihr Leistungsversprechen an den Kunden: Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Teilnehmenden in positiver Lernatmosphäre ermöglichen, Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entwickeln, Lebensqualität zu verbessern und den persönlichen wie beruflichen Horizont zu erweitern.

Leitbild der Volkshochschule Castrop-Rauxel - Langfassung -

Auftrag und Werte

Die Volkshochschule der Stadt Castrop-Rauxel ist das kommunale Weiterbildungszentrum. Es bietet auf der Grundlage des nordrhein-westfälischen Weiterbildungsgesetzes allen Bürgern ein Programmangebot in acht Studienbereichen an.

Der Rat der Stadt und der zuständige Ratsausschuss steuern über das Haushaltsbudget und Kennzahlen das Programmgerüst der Einrichtung und tragen zur Profilbildung der Einrichtung in den Programmsegmenten und Dienstleistungen bei. Das damit verbundene Leitbild der Volkshochschule wird einmal in der Wahlperiode durch Mitarbeiter und Kunden der Einrichtung überarbeitet und durch die zuständigen Gremien des Rates verabschiedet.

Die Volkshochschule sichert mit ihrem Programmangebot einen öffentlichen Bildungsauftrag zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie steht sowohl für eine sozialverpflichtete Bildungsarbeit als auch für eine Orientierung am Bildungsmarkt.

Die Volkshochschule bietet daher ein flächendeckendes, vielfältiges Programm allgemeiner und beruflicher Bildung ebenso an wie Angebote zur kulturellen Bildung und Gesundheitserziehung, die öffentlich zugänglich, bezahlbar und transparent sind.

Die Volkshochschule versteht sich bildungspolitisch und gesellschaftspolitisch als Ort von Kommunikation und Integration. Sie verbindet berufliche, kulturelle und persönliche Weiterbildung mit Prinzipien von Offenheit, Flexibilität, Teilnehmerorientierung und Ganzheitlichkeit. Sie leistet emanzipatorische und kompensatorische Bildungsarbeit, schafft Chancengleichheit, berät, motiviert und schafft Zugangsmöglichkeiten für ein lebensbegleitendes Lernen.

Insbesondere fördert die Volkshochschule junge Mitbürger in der Jugendberufshilfe, der Berufsorientierung und dem Erwerb nachträglicher Bildungsabschlüsse. Ebenso fördert die Einrichtung Mitbürger, die von Arbeitslosigkeit betroffen sind.

Die Volkshochschule fördert in der Programmentwicklung die Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Kunden, Kooperationen mit Nachbarvolkshochschulen sowie anderen anerkannten Trägern der Weiterbildung und bringt sich in Projekte, innovative und interkommunale Entwicklungen der Weiterbildung mit ein.

Kunden

Die Volkshochschule wendet sich mit einem breit gefächerten Programmangebot an die Bevölkerung der Stadt, unabhängig von Geschlecht, Alter, Konfession und Nationalität. Gegliedert in verschiedene Studienbereiche, sprechen diese mit ihren Angeboten unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse an. Spezifische Zielgruppen, für die Angebote im Zuge der Programmplanung entwickelt werden, sind benachteiligte Jugendliche und arbeitslose Mitbürger, Frauen in besonderen Lebenslagen, Senioren, Verbraucher und bildungsungewohnte Teilnehmer.

Adressaten und Kunden des VHS-Angebots sind daher alle Erwachsenen und Jugendlichen ab 16 Jahren, die aus persönlichen und/oder beruflichen Gründen die Ergänzung und Vertiefung vorhandener Qualifikationen als auch den Erwerb von neuen Kenntnissen, Fertigkeiten und Verhaltensweisen anstreben.

Rund zwanzigtausend Teilnehmer hat die Volkshochschule z.Z. in der Kundendatei; das entspricht einem Viertel ihrer lokalen Einwohnerschaft. Davon sind ca. 70% Frauen und ca. 63% sind im erwerbsfähigen Alter. 17% der Teilnehmer sind Jugendliche und rund ein Fünftel sind im Rentenalter.

Ziel der Einrichtung

Die Volkshochschule nimmt ihren Bildungsauftrag auf dem Hintergrund der realen und zukünftigen Anforderungen von Arbeitswelt und deren Wechselwirkungen zwischen beruflichem und privatem Umfeld wahr. Dabei nimmt sie auch die veränderten Formen des Zusammenlebens, die durch zunehmende Alterung, Zuwanderung, Integration, aber auch gesellschaftliche Desintegration entstehen, ins Blickfeld von Programmentwicklung und Themendarbietung.

Der Wandel und die Beschleunigung gesellschaftlicher Prozesse wirken auf familiäre, schulische und persönliche Lebensräume ebenso wie auf das Lern- und Freizeitverhalten. Die Volkshochschule versucht dabei, ungleiche Lebenschancen auszugleichen, neue Perspektiven zu eröffnen und zu einer selbstständigen Lebensführung und eigenverantwortlichem Handeln beizutragen. Mit einer akzentuierten Schwerpunktbildung versucht die Volkshochschule darüber hinaus, die beruflich orientierte Weiterbildung mit Beschäftigungs- und Strukturpolitik zu verzahnen. Mit der Entwicklung ethnologischer, sozialer und kultureller Vielfalt unterstützt sie das friedliche Zusammenleben unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten zur Erweiterung der persönlichen und beruflichen Handlungskompetenz wird erreicht durch ein adäquates und bedarfsgerechtes Bildungsangebot.

Zur Sicherstellung des Bildungsangebotes bemüht sich die Volkshochschule um Vernetzung und Kooperation mit anderen Bildungsträgern und gesellschaftlich relevanten Gruppen.

Das Leistungspotenzial

Zur Erreichung des vielfältigen Leistungs- und Aufgabenspektrums ist die Volkshochschule in ihrer hauptamtlichen wie nebenamtlichen Personalstruktur für den pädagogischen Auftrag angemessen und kompetent ausgestattet; dies gilt ebenso für die Personalzurüstung im Verwaltungsbereich. Dazu gehört außerdem für alle beteiligten Fachkräfte die Möglichkeit zur qualifizierten Weiterbildung. Das Arbeitsfeld Weiterbildung lässt sich in Stichworten wie folgt beschreiben:

Bildungsveranstaltungen planen, entwickeln, organisieren, vermarkten, begleiten und evaluieren, Lehren, sowie Kunden beraten, motivieren, begleiten und fördern, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung betreiben.

Um das damit verbundene Angebots- und Dienstleistungsspektrum abzudecken, ist folgende Personalstruktur vorhanden:

Pädagogisches Personal

Drei Erziehungswissenschaftler, ein Sprachwissenschaftler, ein Historiker, drei Sozialpädagogen und ein Lehrer mit Lehrbefähigung für die Sekundarstufe II.

Aufgrund der Berufsbiographien verfügen die Mitarbeiter über Erfahrungen bei anderen Bildungsträgern, in Projekt und Verbandsarbeit, sowie einzelne über Doppelqualifizierungen.

Verwaltungspersonal

Fünf Verwaltungskräfte aus Verwaltungsberufen, sowie technischen und kaufmännischen Berufen. Einige Fachkräfte sind verwaltungsfremd ausgebildet und verfügen daher über zusätzliche Qualifikationen. Alle Mitarbeiter werden im EDV-Bereich und Kommunikationstechniken fortgebildet.

Weiteres Personal

Drei Werkanleiter/Meister in den Fachrichtungen Holz, Metall und Hauswirtschaft.

Alle Werkanleiter verfügen über den Abschluss als Meister und die Ausbildereignung. Ein Mitarbeiter hat bereits eine Zusatzausbildung als Werkpädagoge.

Nebenamtliches Personal

Die Dozentendatei enthielt Ende 2003 zur Realisierung der Programmangebote 799 Lehrkräfte; davon waren im gleichen Jahr 267 als Dozenten im Einsatz.

Produkte und Dienstleistungen

Das Angebot der Volkshochschule beinhaltet eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen: dies umfasst Bereiche des systematischen Lernens wie auch kulturelle, politische bis hin zu freizeitpädagogischen Angeboten. Begleitet werden die Programmangebote durch Dienstleistungen, die ein breites Spektrum abdecken: die Beratung über Veranstaltungen, die Entwicklung passgenauer Veranstaltungen für Dritte oder die Entwicklung persönlicher Pläne zur Weiterbildungsförderung umfassen den Dienstleistungskatalog.

Um ihr Programmangebot zu vermarkten, nutzt die Volkshochschule neben der klassischen Veröffentlichung des Lehrplans weitere Instrumente:

- gemeinsamer Auftritt der kreisangehörigen Volkshochschulen im Internet,
- eigene Zeitung und Newsletter zur Kundenbindung und Information.

Ihre Produkte organisiert die Volkshochschule in acht Produktgruppen, den Studienbereichen:

Studienbereich 1 Gesellschaft- Politik – Erziehung -

Stadtgeschichte

Studienbereich 2 Kulturelle Bildung und Gestalten

Studienbereich 3 Gesundheit

Studienbereich 4 Deutsch und Fremdsprachen

Studienbereich 5 Arbeit und Beruf

Studienbereich 6 Schulabschlüsse

Studienbereich 7 Beratung – Qualifizierung – Beschäftigung

Studienbereich 8 Kulturelle Veranstaltungen.

Die Produkte umfassen eine Vielzahl von Veranstaltungsformen:

Kurse, Wochen- und Wochenendseminare, Seminare, Vorträge, Lesungen, Exkursionen, Trainings, Studienfahrten und Studienreisen, Besichtigungs-/Bildungsfahrten, Sprachreisen, Einzelveranstaltungen, Museumsbesuche, Zertifikatskurse, Schulabschlusskurse, Kooperationsveranstaltungen ...

Neben den vielfältigen Produkten wachsen die Dienstleistungen, die durch Beratung, Begleitung und Betreuung gekennzeichnet sind. Ziel der Bemühungen sind sowohl das Dozententeam als auch die Teilnehmenden. Sprachenberatung, EDV-Beratung, Beratung in der Jugendberufshilfe,

Hilfen zur beruflichen Fortbildung sowie ein umfangreiches Anmeldemanagement sind Beispiele für den wachsenden Dienstleistungsbedarf, den die Volkshochschule abdeckt.

Die Ressourcen

Die personellen, finanziellen und räumlichen Mittel, die der Volkshochschule zur Verfügung stehen, sind geeignet, die gestellten Aufgaben erfüllen zu können.

Mit dem hauptamtlichen Personal verfügt die Volkshochschule im verwaltenden wie pädagogischen Bereich über eine qualifizierte Ressource: gut ausgebildetes, geschultes, fortgebildetes und flexibles Personal stellt sich den Aufgaben der Weiterbildung. Durch kontinuierliche Selbstkontrolle wird auf Mitarbeiterzufriedenheit ebenso geachtet wie auf gute Ausstattung, Medien und Kommunikationsressourcen. Der große Dozentenstamm stellt das zweite vielseitige und qualifizierte Element der personellen Ausstattung für die professionelle Arbeit der Einrichtung dar.

Das Finanzvolumen speist sich aus kommunalen Mitteln, Landeszuweisungen, Teilnehmerbeiträgen und diversen Drittmitteln. Diese Mischfinanzierung stellt den Bildungsauftrag sicher; sie gewährleistet darüber hinaus, dass Personen oder Personengruppen nicht von Bildung ausgeschlossen werden.

Mit den Geschäftsräumen im Rathaus, Unterrichtsräumen in verschiedenen Schulen sowie speziellen Räumen im Berufsbildungszentrum verfügt die VHS über bedingt adäquaten Raum für die Erwachsenenbildung; eine zentrale Gebäudeausstattung wird weiterhin angestrebt.

Das Leistungsversprechen: Gelungenes Lernen

In positiver Lernatmosphäre eigene Kompetenzen erweitern, Lebensqualität verbessern, Stärken und Schwächen erkennen, den persönlichen und beruflichen Horizont erweitern, neue Fähigkeiten und Fertigkeiten erreichen, ist das Leistungsversprechen der Volkshochschule gegenüber ihren Kunden, wenn die Rahmenbedingungen, die die Volkshochschule durch Qualitätsentwicklung sichert, optimal greifen.

Die Volkshochschule beschäftigt haupt- und nebenamtliches Personal, das über Ausbildung und/oder berufliche Erfahrung durch fachliche und pädagogische Kompetenz ausgewiesen ist. Die VHS sorgt für die notwendige Fortbildung und Aktualisierung der fachlichen und pädagogischen Fähigkeiten aller Mitarbeiter.

Die VHS informiert und berät Teilnehmer über notwendige Zugangsvoraussetzungen zu ihren Veranstaltungen und begleitet sie bis hin zur Erstellung individueller Förderpläne. Die Interessen der Teilnehmer bezieht die VHS in ihre Veranstaltungen mit ein. Bei beruflicher Weiterbildung werden Arbeitsmarkt- und/oder berufliche Qualifikationsanforderungen berücksichtigt.

Der Unterricht ist durch Methodenvielfalt gekennzeichnet und nutzt aktuelles Lehr- und Lernmaterial. Die Teilnehmerzahl orientiert sich an Themen, Methoden und Ausstattung. Für langfristige und systematische Lernangebote werden Curricula entwickelt. Veranstaltungen werden prozessorientiert und/oder abschlussbezogen evaluiert. Die Programmplanung der Volkshochschule wird öffentlich durchgeführt. Die VHS informiert detailliert über:

Ort, Zeit, Dauer, Ziele, Abschlüsse, Zahl der Unterrichtseinheiten, Zielgruppen, Teilnehmerzahl, Lehrpersonal, Prüfungen, Methoden, Curricula, Lehrpläne, Veranstaltungsgebühren, Entgelte, Nebenkosten, Geschäfts- und Teilnahmebedingungen, Änderungsvorbehalte und Ansprechpartner. Zum Programmangebot wird eine fachliche Bildungsberatung organisiert.

Leitbild der Volkshochschule

Castrop-Rauxel - Kurzfassung -

Die Volkshochschule der Stadt Castrop-Rauxel ist das kommunale Weiterbildungszentrum. Es bietet auf der Grundlage des nordrhein-westfälischen Weiterbildungsgesetzes allen Bürgern ein Programmangebot in acht Studienbereichen an.

Die Volkshochschule sichert mit ihrem Programmangebot einen öffentlichen Bildungsauftrag zur Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie steht sowohl für eine sozialverpflichtete Bildungsarbeit als auch für eine Orientierung am Bildungsmarkt.

Die Volkshochschule wendet sich mit einem breit gefächerten Programmangebot an die Bevölkerung der Stadt, unabhängig von Geschlecht, Alter, Konfession und Nationalität. Gegliedert in verschiedene Studienbereiche, sprechen diese mit ihren Angeboten unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse an. Als besondere Zielgruppen bietet die Volkshochschule benachteiligten Jugendlichen und arbeitslosen Mitbürgern Hilfen und Angebote zur beruflichen Qualifizierung an. Die Volkshochschule nimmt ihren Bildungsauftrag auf dem Hintergrund der realen und zukünftigen Anforderungen von Arbeitswelt und deren Wechselwirkungen zwischen beruflichem und privatem Umfeld wahr. Dabei nimmt sie auch die veränderten Formen des Zusammenlebens, die durch zunehmende Alterung, Zuwanderung, Integration aber auch gesellschaftliche Desintegration entstehen, ins Blickfeld der Programmentwicklung.

Der Wandel und die Beschleunigung gesellschaftlicher Prozesse wirken auf familiäre, schulische und persönliche Lebensräume ebenso wie auf das Lern- und Freizeitverhalten. Mit der Entwicklung ethnologischer, sozialer und kultureller Vielfalt unterstützt sie das friedliche Zusammenleben unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen.

Das Angebot der Volkshochschule umfasst eine Vielzahl von Produkten und Dienstleistungen: dies geht über den Bereich des systematischen Lernens über kulturelle, politische bis hin zu freizeitpädagogischen Angeboten. Begleitet werden die Angebote durch Dienstleistungen, die ein breites Spektrum abdecken: die Beratung über Veranstaltungen, die Entwicklung passgenauer Veranstaltungen für Dritte oder Entwicklung persönlicher Pläne zur Weiterbildungsförderung umfassen den Dienstleistungskatalog. Mit dem hauptamtlichen Personal verfügt die Volkshochschule im verwaltenden wie pädagogischen Bereich über eine qualifizierte Ressource: gut ausgebildetes, geschultes, fortgebildetes und flexibles Personal stellt sich den Aufgaben der Weiterbildung.

Durch kontinuierliche Selbstkontrolle wird auf Mitarbeiterzufriedenheit ebenso geachtet wie auf gute Ausstattung, Medien und Kommunikationsressourcen. Der große Dozentenstamm stellt das zweite vielseitige und qualifizierte Element der personellen Ausstattung für die professionelle Arbeit der Einrichtung dar.

In positiver Lernatmosphäre eigene Kompetenzen erweitern, Lebensqualität verbessern, Stärken und Schwächen erkennen, den persönlichen und beruflichen Horizont erweitern, neue Fähigkeiten und Fertigkeiten erreichen, ist das Leistungsversprechen der Volkshochschule gegenüber ihren Kunden, wenn die Rahmenbedingungen, die die Volkshochschule durch Qualitätsentwicklung sichert, optimal greifen.